

Sonnabends, den 18. Septembris, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



38.

Publ. Brief

Wochentlich Stettinische
Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietten, zu verpachten, gesunden und gezothen worden; wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
angegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreides-Preise von Vora-
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Es ist dem Publico bereits unterm 20ten Julii c. bekannt gemacht worden, das zu Vermeidung des
in das ganze Land zu verschleppenden Vieh-Seeche, so lange das Vieh-Sterben dauret, die Jahrs-
Märkte mit dem Kind-Vieh gänzlich cessiren und nicht gehalten werden sollen. Wann nun dieses
Verboth bringenden Umständen halber dato anderweit renoviret worden; So wird solches auch dem
Publico hiermit bekannt gemacht. Sigmund Stettin, den 18ten September 1762.

Königl. Preuss. Honn. Krieges- und Domainen-Cammer.

Da die Vieh-Seeche in der Provinz noch bekändig anhält, und selbige durch die Viehmärkte noch
weiter verbreitet und verschleppt werden würde; So sollen diesen Herbst keine Viehmärkte gehalten
werden.

werden, und wird solches dem Publico hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 7ten September 1762.

Königl. Preuß. Pommer. Krieges- und Domänen-Cammer.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem resolviret worden, das das zum Behuf einer Schiff-Brücke bereits in Anno 1758, an das 70 gelieferte Holz- und Eisenwerk, bestehend 1.) An Holz: 3 Stück Sichte Balsen, à 40 Fuß lang, 139 Stück Sichte Balsen, à 15 Fuß lang 101 Stück ganze 3 tollige Kiebtene Plansen, à 20 Fuß lang, 108 Stück halbe dito à 12 Fuß lang, 125 Stück ganze Baden Dielen, à 24 Fuß lang, 981 Stück halbe dito à 12 Fuß lang, 1 Boot zur Auffarth, 8 Stück halb Holz, à 40 Fuß lang, und 100 Bund alte Fachsen. 2.) An Eisenwerk: 607 Stück grosse Nagel, 62 Stück Klammern, und 330 Stück Bolzen, per modum licitationis verkauft werden sollen, und dazu Termin auf den 9ten, 10ten und 23ten September s. a. anberaumet; Als wird solches jedermännlich zu wissen gefuzet, und können diejenigen, welche genehmen sind, oben specificirtes Holz und Eisenwerk zu erhandeln, sich in denen präfixirten Terminis Vormittags um 9 Uhr auf der Königlichen Krieges- und Domänen-Cammer einfinden, ihre Offerte ad Procosollum geben, und gewärtigen, das dem Reißbietenden und wer die annehmlichsten Conditiones offeriret, solches Holz und Eisenwerk, bis auf Approbation addiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 19ten August 1762.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges- und Domänen-Cammer.

Da ein alter Prähm, welcher in Messin auf dem Bekade liegt, an den Reißbietenden verkauft werden soll, und dazu Termin licitationis auf den 17ten, 18ten September und 2ten October s. a. angesetzt worden; So haben sich diejenige, so diesen Prähm kaufen wollen, in denen angezeigten Terminis Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Cammer zu melden, und zu gewärtigen, das dem Reißbietenden dieser Prähm zugeschlagen werden soll. Alten Stettin, den 25ten August 1762.

Bürgermeister und Rath selbst.

Bei dem Kaufmann Christian Ludwig Kametke hinter der Nicolai Kirche sind zu haben: Fische Russische Warte, von 3 Sorten; Liebhabere sollen nach Möglichkeit accommodirt werden.

Es ist eine kleine Yacht, von ungefehr 7 bis 8 Laiken, nebst allen Zubehö, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere dazu können sich bey dem Kaufmann Wach am Hofmarsch wohnhaft melden, und nähere Nachricht davon einziehen.

In Terminis den 18ten und 20ten September und 1sten October, soll des Reißschläger Kreyen in der Breitenstrasse, neben des Meiser Blancken Hause belegenes Haus, plus licitanti verkauft werden. Liebhabere können sich in Terminis des Nachmittags um 4 Uhr bey dem Notario Bourneles einfinden, ihren Voth ad Procosollum geben, und soll in dem letzten Termino dem Bestinden nach dem Reißbietenden überlassen werden.

Da in der, den 25ten August s. a. auf dem hiesigen Spinnhause gehaltenen Auction von den Kayarths Meublen, nicht alles weggegangen, sondern noch einige Tische, Bänken, Bettstellen, Nachtlaben, und allerhand Gefäße ic. auch 3 Wade-Bannen, weil die Stücke schadhaft seyn, übrig geblieben; So hat das Königlich Preussische Pommerische Feld-Krieges-Commissariat unterm 17ten hujus veranlasset, das solche Stücke sonol einzeln, als auch in volle, oder in Pauch und Vogen an den Reißbietenden überlassen werden sollen; Es wird dahero solches dem Publico, und auch denen Meubleren und Verrückern hiedurch kund gemacht, und Terminus licitationis dazu auf den 17ten September s. a. auf dem hiesigen Spinnhause angesetzt, in welchen die Liebhabere sich daselbst Vormittags um 8, und Nachmittags um 4 Uhr einfinden, und die erkauenden Sachen gegen bare Bezahlung in Empfang nehmen können.

3. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Der Witwe Vercken Erben wollen zu ihrer Auseinandersetzung, ihr zu Garg in der grossen Schussgrasse belegenes Wohnhaus, plus licitanti verkaufen; Kaufsüchtige können sich zu dem Ende den 28ten September s. a. Rathhause einfinden, ihren Voth thun, und hat der Reißbietende die Zuschlagung zu gewärtigen.

Die Stargarde soll das ehemahlige Sadewasserische Haus in der Breiten-Strasse, worauf bereits 600 Rthlr.

600 Rthl. gebothen worden, in Terminis den 28ten September, 19ten October und 12ten November c. vor dem Stadgerichte daselbst licitiret, und in ultimo Termino plus offerenti adiciret werden.

Eben daselbst soll ad instantiam Creditorum des verstorbenen Schlichter Bernhden Haus auf Kleinen Wall, den 22ten September, 7ten und 22ten October c. coram Iudicio öffentlich verkauft, in ultimo Termino aber plus licitanti zugeschlagen werden.

Noch soll daselbst das Zehlfelderische Haus aufm Kleinen Wall, wofür 55 Rthl. geboten sind, den 2ten October c. vor dem Stadgerichte an den Meißbiethenden verkauft werden. Liebhabere können sich alsdenn melden, und der Adidiction gemärtigen.

Da die hiesige Helgardische Kämmerey, oder so genannte Sandmühle vor dem Cölnischen Thor belegen, mit Approbation der Königlischen Kriegs- und Domainen-Cammer auf Erb- u. Pacht verkauft werden soll; So werden dazu auf den 2ten, 13ten und 27ten September a. c. Licitations-Termine angesetzt, in welchen sich die Liebhabere allhier zu Helgardt zu Rathhause melden können, und zu gestärkten haben, daß dem Meißbiethenden diese Korn-Mühle erblich zugeschlagen werden soll.

Zu Werden im Witwenhause sollen zum Besten der unmündigen Blümschen Kinder Mobilia, an Silber, Zinn, Messing, Kupfer, Betten, Leines, hölzern und ander Geräth, auch einige Bücher, den 27ten September c. verkauft werden; Welches also denen Liebhabern hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Camiu sollen die denen Kaufmann Hieronimus Heydmanuschen Erben zustehende drey Viertel Port Acker, nebst den Scheunhof, bey des Kaufmann Herrn Heinr. Zimmermanns Scheune anbes, nebst den dabey befindlichen Garten, aus freyer Hand verkauft werden. Kaufsüchtige können sich dieses, halb entweder bey der Rademolfsche Heydmann zu Camiu, oder auch bey dem Herrn Pastor Heydmann, zu Zellin in Terminis den 2ten, 11ten und 30ten September a. c. melden, und gewärtigen, daß solch offerenti diese Laubung und Scheunhof, nebst Garten zugeschlagen, und darüber ein gehöriger Contract behändigt werden soll.

Das denen minorennen Herrn von Bork zugehörige Haus in Stargardt, am Holzmarkt belegen, welches deductis deducendis auf 1082 Rthl. 23 Gr. gerichtlich taxiret, soll vor dem Stadgericht daselbst in Terminis den 2ten September, 19ten October und 19ten November c. a. licitiret, in ultimo Termino aber plus licitanti adiciret werden.

Als die Pfosten-Wäden zu Lauenburg öffentlich licitiret werden sollen, und Termin Licitationis dazu auf den 3ten, 24ten September, und 13ten October c. vor dem Königlischen Amte zu Lauenburg anberahmet, worden; So wird solches dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Lust dazu bezeugen, sich in Termino auf dem Königlischen Amte zu Lauenburg einfinden, ihr Gebot ad Procololum geben, und gewärtigen, daß dem Meißbiethenden in ultimo Termino die Acker-Wäden, bis auf weitere Approbation zugeschlagen werden sollen. Signaturum Steff. Königl. Preuss. Vömmr. Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es soll den 27ten September in des Kaufmann Johann Ludwиг Wenzel Behausung zu Schwie, nemliche circa an 40 Scheffel Roggen so etwas trocken, aus des getranderten Schiffer Dierk Hermanns Schiff die 2 Gebrüdere genant, gekommen, an den Meißbiethenden verkauft werden; Liebhabere können sich des Morgens um 9 Uhr einfinden, und baares Geld mitbringen.

Zu Wyrth soll des verstorbenen Bürgers und Bäckers Weiser Aboms hinterlassene ein halb Morgen Hauptstück, im mittlern Wobin, zwischen Warten und Schneider Wäbchen belegen, und worauf, bez rellts 40 Rthl. und ein halb Morgen Brotsche Cavel im vordersten Wobin, zwischen Grilips Witwe, und Frau Diaconus Wieseln belegen, worauf 25 Rthl. gebothen werden, plus licitanti verkauft werden; Termin Licitationis sind auf den 8ten, 17ten und 24ten September c. präfixiret, und sollen in ultimo Tag die besten Mobilia verauctioniret werden.

Da zu Cölin die Junger Eleonora Liscoen verstorben, und derselben nachgelassene Immoibilia, bestehend in dem Hause am Markt, nebst den dazu belegenen Wäden, etwas Acker, Wiesenacker, wie auch einem Garten, von derselben Erben in Termino den 22ten, und ferner einiges Hausgeräth, in Termino den 25ten September aus freyer Hand an den Meißbiethenden, sollen zugeschlagen werden; So geliebten Liebhabere, sich in gedachten Tagen, in dem Liscoenschen Sterbehause einfinden, und ihret Woth ad Procololum zu leisten, darauf auch sofort gegen baare Bezahlung den Zuschlag zu gewärtigen. Wollen sie auch nähere Nachrichten einziehen, so können sie sich bey dem Hofgerichts-Advocato Herrn Schulzen melden, als welcher die Auctien der Immoibilia & Mobilium in Commisio hat, auch den Zuschlag bewürket, die Contracte ausfertiget, und die Selber erhebet.

In Cölin sollen den 11ten October a. c. auf Veranlassung des Königlischen Purillen-Collegii, des seligen Hofgerichts-Advocati Pöbelius hinterlassene Meubles, an Silber, Kupfer, Zinn, Hausgeräth, Gelder, Bücher, in des Herrn Secretair Pöbelius Hause in der Mühlenstrasse, an den Meißbiethenden öffentlich verkauft werden; Welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Da der Fiedrichs Beerbaum vor einigen Jahren verstorben, und von denselben einige Kassen mit Medis

Medicamenten, so sich zum theil zu gebrauchen, hinterlassen worden, als auch verschiedene Instrumenten, so einen jeden Chirurgum nöthig, und gebrauchen kann: So werden die Herren Feldscher, wie auch Chirurgi ersuchet, welche Lust haben, diese Sachen an sich zu kaufen, entweder bey den Herren Bürgern, oder auch bey den Vorwand Meißer Schulzen sich zu melden, und die gehörige Sachen für baar Geld in Empfang nehmen.

In Altam Damn sind die denen Erben des daselbst verstorbenen Kaufmann Hieronymi Herdemanns zugehörige dreypiertel hart Acker, nebst dem Scheunhofe, an des Kaufmann Johann Helmich Zimmermanns Scheune belegen, gerichtlich verkauft worden. Kaufsuffige können sich dieserwegen in Terminis den 2ten, 20ten September und 5 October a. c. zu Rathhause daselbst melden, und gewärtigen, daß plus offerenti die Landung und Scheunhof gerichtlich verlassen werden soll.

Da den 2ten September c. auf das Friedrichsche Haus zu Stargardt nicht hinlänglich, hiernächst aber 250 Rthlr. geboten worden, ist ein nochmaliger Terminus Licitationis auf den 7ten October c. vor dem Stadtgerichte angesetzt.

In Altam Damn sind die Bürger und Einwohner Friederich Was und Johann Steokanus mit Irens, ihre in der Kuhstraße und respective in der Langenstraße gelegene Wohnhäuser, samt denen dazu gehörigen Wiesen zu verkaufen: Wer Bekleben hat eines oder anderes oder beyde zusammen zu kaufen, da sie wegen der Höfe beyde zusammen können gebraucht werden, zum Brauen und Herbergtren, der wolle sich bey der Eigenthümer selbst deshalb melden.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Da des seligen Herrn Senatoris Trendelenburg zu Anclam hinterlassene Erben, ihr daselbst am Markte, zwischen der Frau Bartholdten und des Brauer Bauchs Häusern inne belegenes Wohnhaus, nebst einer Wiese, von 14 Schwad, an die Frau Bartholdten erb. und eigenthümlich verkauft haben: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Zu Krempt an der Tollense hat der Ackermann Christian Abrecht Schulz, einen halben Morgen Acker, bey der Füllkule, zwischen Steffen und St. Georgischen Hof Acker, für 30 Rthlr. an Joachim Nöthen verkauft und erlassen; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Zu Tempelburg verkauft der Accise-Controleur Herr Friderici, sein am Markt belegenes grosse Wohnhaus, an den Herrn Hauptmann von der Volk auf Hoffstädt, für 600 Rthlr.; welches dem Nachsten gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Tempelburg verkauft gleichfalls der Accise-Controleur Friderici sein zweytes Haus, in den sogenannten Gonten-Ort belegen, an den hiesigen Windmüller Peter Jolck für 20 Rthlr.; welches dem Publico zur Nachricht dienet.

Der Herr Senator Kamde zu Naugardien, hat sein zwischen der Witwe Frau Kepfen und den Schuster Meißer Kopp inne belegenes Wohnhaus, cum Pertinenciis, erb. und eigenthümlich verkauft, an den Schneider Meißer Selenbinder; welches der Ordnung gemäß hiemit bekannt gemacht wird, und soll dieses Haus den 28ten September a. vor. und abgelassen werden.

Angleichen hat der Schneider Meißer Selenbinder sein zwischen der Frau Bürgermeister Mühlen und den Wagenmeißer Korfen inne belegenes Wohnhaus, nebst Perz neuzien, verkauft, an den Schneider Meißer Hüben; welches hiemit bekannt gemacht wird, und soll dieses Haus gleichfalls den 28ten Septemder c. vor. und abgelassen werden.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es sind in einem gewissen Hause allhier in der Frauen-Strasse, unten nach der Gasse zu, 2 Stuben, ein Alceoven, eine Küche, ein kleiner Hof und ein gewölbter Keller, imgleichen oben nach dem Hofe zu der 2ten Etage eine Stube und Kammer zu vermietthen, welche insgesamt jeho gleich beygen werden können. Wer nun Lust hat dieselbe Logimenter nebst obbenannten Pertinentien zu miethen, der solle sich bey dem Herrn Ewendanten in der Wasserstrasse zu melden, welcher ihm nähere Nachricht geben wird.

Es ist nah am Berliner-Thor, ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller zu vermietthen; Wer solches beensichet, wolle sich auf den hiesigen Grenz-Pöpstam zu melden.

6. Sachen

6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem wir wegen fernerer Verpachtung der mittel und kleinen Jagden auf einigen Feld-Märcken im Amte Gülshorn, nemlich 1.) auf den Feld-Märcken Dabeffow und Medewitz, bestehet einem Theil von dem Pribbernowschen Felde, und zwar bis an den Weg, so von Pribbernow durch die Wachtelz nach Racht gehet, und 2.) auf denen Feld-Märcken Baulin und Hentzenhagen, samt dem dortigen Holze der Fickenhagen genannt, wo auch den Sonnenburischen Fickenhagen; Teimini zur Licitation auf den 2ten, 9ten und 16ten September e. a. anberahmet; Als wird solches jedermänniglich hiedurch besamt gemacht, und können diejenigen, welche gesonnen sind, gemeldete Jagden, oder ein Theil davon, in Pacht zu übernehmen, sich besonders in ultimo Termino Donnerstags um 9 Uhr, auf der Königl. lichen Krüge, und Domainen-Cammer einfinden, ihr Gebot ad Protocolum geben, und gewärtigen, das den Weißbietenden sothane Jagden sofort adiectet, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 18ten August 1762.

Königl. Preuss. Pommer. Kriegs- und Domainen-Cammer.

7. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Die Güter Palow und Kranke von Krockorschen Antheils, beyde im Schlawischen Kreise gelegen, werden auf inahenden Marien a. k. richtlos, und sind auf 4 Jahre in neuer Krühende zu nehmen, welche demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, zugeschlagen werden soll. Es sollen sich also diejenigen, welche dazu Belieben haben, in Terminis den 22ten und 29ten September zu Schlawe in des Herrn Lieutenant von Krockon Behausung melden, um ihr Gebot zu thun, und bey dem letzten Termin den Zuschlag gewärtigen.

Die Lauenburgische Stadt-Bregeley wird gegen Ockern a. k. richtlos, und soll anderweitig wiederum verpachtet werden; Termini Licitationis sind auf den 14ten October, 18ten November und 20ten December a. e. angesetzt worden; Pachtlustige werden sich in obbemeldeten Terminis alhier zu Rathshausen melden, ihr ein Rath thun, und plus heitans kann sich in obbemeldeten Terminis alhier zu Rathshausen melden, sich gemärtigen, das mit ihm bis auf Königl. liche allergnädigste Approbation, contrahiret werden solle. Signatum Lauenburg, den 4ten September 1762.

Bürgermeister und Rath alhier.

8. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Als dem Königl. lichen Amte-Braver Hesse zu Waschow, Naugardischen Amtes, den 2ten Septembris e. in der Nacht eine schwarze zjährige Stute, ohne Abzeichen, von der Weide bleiblicher Weise weggenommen worden; so wird ein jeder, welcher hiervon Nachricht geben kan, dienflich ersuchet, gegen einen guten Recompens dem Amte Naugarden deshalb Meldung zu thun.

9. Sachen so ausserhalb Stettin gefunden worden.

Ein zerbrochener Kirchen-Relch nebst Waten ist gefunden worden. Wer sich dazu legitimiren kann, beileide sich zu melden, in Barfusdorf, nahe bey Gollnow, bey dem Prediger Gerich, welcher nähere Nachricht davon geben wird.

Zwischen Garh und Oberberg ist dieser Tage ein Sack, mit Roggen gefunden worden; Wer sich darzu legitimiret und die Kennzeichen des Sackes anzeigt, kann sich in Garhden dem Rathsführer Schley melden.

10. Citationses Creditorum ausserhalb Stettin.

Von dem Königl. lichen Hof-Rathsche zu Cöstin ist über des verstorbenen Hof-Rathsche Cangelst Friederich

tich

rich Bogeslaw Witten Vermögens, per Sententiam vom 15ten May p. conclusus ex officio eröffnet worden, weshalb auch bereits Terminus liquidationis & verificationis auf den 27ten August p. angesetzt, welcher aber wegen der kriegerischen Umstände nicht vor sich gegangen; ja nun anderweitiger Terminus praesentationis auf den 22ten September c. anberaumer, und die Proclamata allhier und in Allen Stettin zu ängiren verordnet: So wird solches hieburch bekannt gemacht.

Königlich Preussisches Commerzisches Hof-Gericht hieselbst.

Zu Tempelburg soll Schulden halber des hiesigen Stadt-Rieder-Müllers Eobryaim Weycke Wässers Mühle, mit einem Gange, welche mit den Mühlen-Cämpen auf 770 Rthl. gewändigelt, in Termino auf den 22ten September, 26ten October und 23ten November a. c. an den Meistbietenden verkauft werden: Weshalb solches beliebigem Käufern, wie auch allen Creditoren des obgedachten Wässers Müllers Woycken, bekannt gemacht wird, und haben letztere besonders in ultimo Termino ihre Jura sub pana praesentari zu Rathhause wahrzunehmen. Proclamata sind allhier, zu Falkenburg und Volkzin, affigiret.

Zu Wryg sind Creditores des verstorbenen Eigenthums-Unerbthens des Schulzen Friederich Wiltz zu Käselitz, in Termino den 20ten September, 20ten October und 10ten November c. per Proclamata so in loco und zu Wahn affigiret ist, ad liquidandum & verificandum Credita citiret; So hiemit jedermann bekannt gemacht wird.

Nachdem der Feldwebel Herr Johann Berendt Lende, deroglich Beverschen Regiments verstorben, und die von denselben instituirte Erben sich auseinander setzen wollen; So wird solches hies durch bekannt gemacht; Sollte nun noch jemand wieder vermuthen, von demselben etwas zu fordern haben, so muß solches zwischen hier und dem 1ten October c. bey dem Fiscälischen Expeditoren Schmidt zu Stettin in des Glocken-Gießer Herrn Scheels Hause, in der Wollweberstrasse ohnschickbar angezeigt werden.

Zu Esdin hat der Zinsmann Christian Braun, au Wöringen, bonis cediret, und gebeten, seine Creditores zur gütlichen Behandlung edictaliter vorzuführen. Es sind also die gebetene Edictales ertheilet, und allhier und Wagenwalde affigiret, auch Terminus ad liquidandum und eventualen gütlichen Behandlung auf den 15ten October c. präfigiret; Welches hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

Gämtliche Creditores des von Fregenwalde weggezogenen Färber Albrecht, werden hiemit citiret, sich in Termino den 22ten September c. a. vor dem Magistrat zu Fregenwalde zu stellen, ihre Documenta wegen deren Forderung um solcha produciren zu können, mit zu bringen, und Rechtskräftigen Bescheides, wegen deren Forderungen zu gewärtigen.

II. Handwerker so aufferhalb Stettin verlangt werden.

Zu Greifenberg wird ein tüchtiger Glaser, Kupferschmidt und Buchbinder verlangt, weil diese Professionen Vermandte ausgesprochen; Sollte jemand Lust bezeigen, sich hieselbst zu etabliren, soll ihn auf alle mögliche Art assistiret werden.

Nach Schönfließ werden folgende Professionarii, als: ein Sewant-Schneider, ein Koch, ein Böttcher, einige Buchmacher und ein Seisenfieder gersuchen, die, wenn sie sonst das Irigie richtig erlernen, und mit Fleiß treiben, adu ihren guten Unterhalt u. d. beyin Magistrat allen nur möglichen Verschul und Hilfe zu finden sich versichert halten können.

Zu Gollnow werden folgende Handwerker verlangt: ein Maurer, ein Zimmermann, ein Stells oder Rademacher, ein Brotschmidt, ein Steinhammer, ein Glaser, diese Professiones sehlen adu, und könnten diejenige, so sich daselbst zu setzen belieben, tragen, sich versichert halten, daß sie ihr rechtliches Auskommen, auch von der Obrigkeit des Orts alle mögliche Amance haben werden.

12. Personen so entlaufen.

Christian Friederich Fabian, ein Tischler-Gesell, seines Alters obgedehet 29 Jahr, mittler Statur, blonde Haare, völlig und glatt von Angesicht, trägt einen blau tuchernen Rock und Sammet, gelbe Leberne, auch schwarze Charge de Rome Hosen, auch Stiefeln und weißen Schuhe mit weißen Strümpfen anhabend, ist in der Nacht, zwischen den 1ten und 6ten September c. heimlicher Weise weggegangen, und hat seinen Mstr. den Fischer Abrad. Herden eine silberne Taschen-Uhr, mit doppelten Gehäusen, und eine daran befindliche 3 strängige silberne Kette, woran 2 Uhr-Schlüssel befindlich, und an den einen ein doppelt

oppelkelder, auf dem Silberlo-

chen lauten, so soll derte und inwendig ist der Name London befindlich mitgenommen. Wie die sich er-
 wecktenburgischen dieser Fabian sehr eine Ehefrau, Namens Issa Wuzbach, nebst eine Tochter
 haben treuloser Weise verlassen haben; es werden also alle Gerichte, Obrigkeiten,
 fonders die Fischer-Gemeinder ersucht, wann sich dieser beschriebene Dieb Fabian betreten lassen
 zu arretiren, und solches an den Magistrat nach Neum per Post über Alten Stettin zu melden,
 wann zu dessen Abholung und Erfassung der Ankörungen, sogleich Anfall gemacht werden soll.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

In Stargardt liegen bey den Welsh und Los-Bäcker Meister Johann Daniel Tieden auf den
 großen Wall 187 Rthlr. Kinder-Gelder an Sächsischen ein Drittelsfüßen zum Anleihen bereit; Wer
 sie gegen sichere Hypothek aufnehmen will, beliebe sich bey ihm zu melden.

By dem St. Johannis Kloster in Alten Stettin sind 2000 Rthlr. in Preussischer Münze vorhanden
 den, so ausgeliehen werden sollen. Wer solche ganz oder zum theil benötiget ist, und die bey piis cor-
 poribus erforderliche Sicherheit geben kann, beliebe sich bey dem Herrn Provisoribus besagten Klosters
 zu melden.

Es liegen 1366 Rthlr. in Preussischen ein Drittelsfüßen und 300 Rthlr. in neuen Friedrichs D'Or
 auf den hiesigen Königlichen Puppillen-Collegio zur Anleihe parat. Selbige sollen auf Land-Güter die
 unter die Jurisdiction der hiesigen Königlichen Regierung gehören, gegen dinständige Sicherheit entweder
 zusammen, oder in einzeln Pössen ausgethan werden.

Wenn von denen vom Hochwürdigem Königlichen Consistorio in Stettin kann man sich dieserhalb melden.
 rio Thilo, ingleichen bey dem Herrn Hoffschalk Granow in Stettin kann man sich dieserhalb melden.

Wenn von denen vom Hochwürdigem Königlichen Consistorio sub dato den 1ten April e. anbesoh-
 jenen, Reparatur-Kosten, noch einige 100 Rthlr. bey denen piis corporibus den Elaxonschen-Kirche im
 Worpommitzischen Kreptowischen Spendi vorräthig bleiben werden. So werden solche hiemit dem Publi-
 co nach den nöthigen und bekantnen Requisites zur Anleihe angebothen.

Es sind 100 Rthlr. Kinder-Gelder an Sächsischen ein Drittelsfüßen zinsbar auszuthun: Wenn
 damit gedienet und Versicherung deshalb dargeben kann, hat sich bey dem Alttermann des Amtes der
 Böttcher Meister Johann Jarges wie auch bey dem Kernschlyper Friedrich Krul als Vormünder zu
 melden.

Es werden diesen Michaeli 225 Rthlr. Puppillen-Gelder vñlig; Wer selbe gebraucht, und die
 gehörige Sicherheit bestellen kan, wele sich bey Meister Schulken zu Alten Damm melden.

14. Avertissements.

Als zu Ufermünde das Bollwerk neu gebaut, und dazu ein Entreprenneur ausgemittelt werden
 soll; So können diejenige, so diesen Bau zu übernehmen Lust haben, sich in Termin den 1sten, 2ten
 und 3ten September e. daselbst zu Rathhause melden, da dann mit demjenigen, der die besten Con-
 ditionen offeriret, dieses Vanges halber contractiret werden soll.

Wer eine Anzahl guter Maulbeer-Bäume, welche zum Verpflanzen tüchtig, zu verkaufen hat, kann
 sich deswegen bey dem Servis-Controllenr Stephan zu Stargardt auf der Ihna melden, und guten
 Records gewärtigen.

Nachdem allhier Anna Sophia Beckmannin, des Insyretoris Philipy Clasmebers Wittwe ver-
 storben, und ob deren wahre und alleinige Erben, die sich angegebene Kinder des Predigers Beckmann
 sind, außer Zweifel gesetzt werden muß; So sind zu dem Ende öffentliche Citationen allhier und zu
 Greifswalde und Rosock ankret, worin ein Termin auf den 18ten October e. angesetzt; in welchen
 die etwa verhandene mehrere Erben sich meldens, mit der Verwarnung, daß
 sie hernach sonst niemahls weiter werden gehört werden. S. g. atum Stettin, den 4ten August 1762.
 Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Greifenhagen verkauft David Nehmer, sein daselbst in der Baustrasse belegenes Wohnhaus
 sum Pertinentiis, an den Schuster Meister Hannemann daselbst für 370 Rthlr. Und da Terminus Ci-
 tatio Creditorum und zugleich zur Vor- und Abfassung auf den 28ten October e. angesetzt; So has-
 den diejenigen, so eine begründete Ansprache daran zu machen vermergen, sich deshalb ante Terminum
 bey dem dasigen Magistrat zu melden, und ihre Jura zu observiren.

Da der hinterste Selbgarbische Kämmerey-Holz-Kathen, während denen Kriegsjahren vergerathet
 baufällig geworden, daß er ganz neu gebauet werden muß. So können sich diejenigen zu Fuß haben,
 diesen Kathen gegen gewisse zu bestimmende Freyjahre, auf eigene Kosten aufzubauen, in Termino den
 2ten, 3ten und 4ten September a. c. zu Rathhause meiden, und gewärtiger, daß demjenigen, so die best-
 sten Conditiones wegen dessen Aufbau offeriret, der Holz-Kathen auf gewisse Jahre unentgeltlich zu
 schlagen werden soll.

Als des Baumann Martin Falkens Ehefrau zu Sachan, Naimens Catharina Lauwen, verstorben,
 und mit deren hinterbliebenen Ehemanne ein Testamentum reciprocum errichtet, zu dessen Publicirung
 Terminus auf den 27ten September a. c. angesetzt worden; so wird solches hiernächst öffentlich bekannt ge-
 macht; damit derselben eimanigse Erben ihre Jura wahrnehmen können.

Als wegen Mangel der Arbeits-Lente die Wiesen zu Berglaad nicht alle gemehet werden können
 so ist man gewilliget, weil die Vieh-Seeche noch allenthalben grasiret, Pferde daselbst auf die Weide
 zu nehmen. Das Weide-Geld wird man auf ein gar billiges setzen.

Es hat sich am 1ten September ein Jagdbund, welcher weils mit gelben Flecken, und eine Hundt
 ist, in der Gegend Kurov, Schillersdorf und Schöningen verjagt. Da nun vermuthlich gedachter Hund
 bey ein oder andern Dorfe angekommen, und angenommen ist; so werden sämtliche Herrschaften erlue-
 het, denannten Jagdbund mit einem Expressen, in Seiner Hochfürstlichen Durchlauchten des Herzogs
 von Bevern Logis, abliefern zu lassen, wofür den Ueberbringer ein Douzer gereicht werden soll.

Von dem Königl. Hof-Justiz-Rath zu Eöslin ist ad instantiam des Rummelsburgischen Kaufmann
 Joachim Ludolph Schulze, dessen Ehefrau, Dorothea Maria Gantken, in puncto malitiose defensionis
 auf den 15ten September a. c. edictaliter peremptorie citiret, und die Proclama in Eöslin, Rummels-
 burg und in der Halle in Pohlen zu affigiren verordnet; Welches hiernächst öffentlich bekannt gemacht
 wird. Eöslin, den 17ten Junii 1762. Königlich Preussisches Pommersches Hof-Geizt.

Von dem Neumarkischen Landvoigtey-Gerichte zu Schivelbein werden ad instantiam des Landrath
 George Heinrich von Blanckenburg auf Schlenz, alle und jede weche an dem von ihm an Geotze von
 Mantensfel verkauften Antheil Sülze Beckenau im Schivelbeinschen Kreise belegen, ex quocunque
 juris capite irgend eine Ansprache zu haben vermeynen, in vim explicis auf den 2ten Octobris 1762 sub
 pena perpetui silentii zu Verwachtung ihrer rechtlichen Befugnisse edictaliter vorgeladen.

Da in Termino den 28ten September c. des Verwalter Adam Friederich Schröders Wittve mit
 ihren Kindern auseinandergesetzt werden soll; so wird solches dem Publico hiernächst bekannt gemacht,
 um daß sich sodann ein jeder, so an den Nachlaß des verstorbenen Schröders eine Ansprache zu machen
 vermeynet, damit vor der Herrschaft zu Buchwald ad Protocolum angeben, und solche verzeichnen kön-
 ne, sub comminatione perpetui silentii; wober hiuteich notificiret wird, das alsdann daselbst einige
 hundert Stück allerhand Schaafvieh, aus der Schröderschen Verlassenschaft, an denen Reißviehhenden
 verkauft werden sollen.

Ein Inspector, der verschiedene Jahre adeliche Land-Güter administriret hat, und deshalb mit
 guten Attestatis versehen ist, suchet gegenwärtig als Inspector über adeliche Güter eine neue Condition,
 und ist erdödig, nach Proportion derer Güter und Einkünfte sichere Caution zu beschaffen. Diejenige
 respectirte Herrschaften so einen Inspectorem benöthiget sind, werden gehorsamlt gebeten, sich deshalb
 an den Notarium Kilow in Belgard zu adressiren.

Eine Magd, Louisa Martendorsfin, aus Greisenhagen gebürtig, ist voriges Jahr mit Hinterlassung
 eines anedelichen Kindes, Naimens Michael Ebdrecht, in dem Königl. Alt-Stettinschen Amtsdorf
 Schwennitz, mit Tode abgegangen. Weil nun das von ihr nachgelassene Kind auch bereits verstorben,
 zu dessen Nachlaß sich derer Bruder und Schwester der Louisa Martendorsfin gemeldet, man
 aber nicht wissen kann, ob nicht noch jemand vorhanden, der mit beyden Erben in pari gradu wäre;
 so wird solches dem Publico nicht nur hiernächst bekannt gemacht, sondern auch alle diejenigen, welche
 sowohl ex jure hereditario, als also capite juris an dieser Verlassenschaft gegründete Ansprüche zu haben
 vermeynen sollten, citiret und vorgeladen, a dato innerhalb 6 Wochen, und längstens in Termino den
 19ten October, ihre Jura vor dem hiesigen Königl. Amts-Gerichte Köpfin sub pena praelus auctu
 subreyn.

Erster Anhang.

Num. XXXVIII. den 18. Septembris, 1762.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

15. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als wegen Verkaufung 18 Ringe Staab-Holz an Meyen-Orbstoß und Tonnen-Stöden, und 4 Scheel-Orbstoß-Böden, welche am Jhna-Zoll bey Friederichswalde angefahren, Termin zur Licitation auf den 9ten, 16ten und 23ten September c. a. anberahmet worden; So wird solches jedermännlich hiedurch zu wissen gefüget, und können diejenigen, welche iselireiren, dieses Staab- und Bodenholz zu erhandeln, sich besonders in ultimo Termino, Vormittags um 9 Uhr auf der Königl.ichen Kriegeres- und Domänen-Kammer einfinden, ihr Geböth ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Holz addiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll, wobei noch betrauet wird, daß solches Staab- und Bodenholz beim Jhna-Zoll abgehölet werden muß. Siquidem Stettin, den 26. Aug. 1762. Königl. Preuss. Vommr. Kriegeres- und Domänen-Kammer.

Von der besten Sorte Russische Lichte, in ganze und halbe Seerins, wie auch Licht-Salg in ganz und halben Centner, dergleichen auch schöne Sorten Steinsache, sind bey der Frau Senatorin Schröders am Heumarkt in billigen Preisen zu haben.

In der Königl.ichen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Beaumont Lehrreiches Kopfsenger-Magazin, 2. 1762. 6 Gr. 2.) ebendasselbe in Französischer Sprache, 8 Gr. 3.) du Contrat social ou Principes du Droit Politique par Rousseau, 8v 1762, 16 Gr. 4.) le Colporteur Histoire morale & critique par Mrs. de Chevrier, 8v 1762, 20 Gr. 5.) les Cabinets des sées 2 Tom, 8v 1762, 6.) Reflexions militaire pour differents objets de la Guerre, 8v 1762, 1 Eblr. 8 Gr. 7.) Eblir de Loix de la tactique & de difference institutions militaires ou notes de Mrs. le Marechal de Saxe commentées par Mrs. Bonneville, 2 Tom, 8v 4e avec figures, 1762, 20 Eblr. 8.) Der Krieg, der kleine, oder Abhandlungen von dem Dienst der leichten Truppen im Felde, 8. 1762, 10 Gr. 9.) Leben und Staatsgeschichte Eberhens des Grossen, 8. 1762, 20 Gr. 10.) am End (D) frommet Christen tägliche Buß: Betz und Lobgeses vor Gott durch Christum, 8. 1762, 1 Eblr. 11.) Neimart allgemeine Betrachtungen über die Triebe der Ehler, 8. 1762, 1 Eblr. 8 Gr.

Da von dem hiesigen Königl.ichen Viehwallen-Magazin annehm etwas Butter, Speck und Gerstens-Größe vorräthig, selbiges aber bald wögligh verkauft werden soll; So können sich Liebhabere hiewon bey dem Privat-Commissario Dieterici auf dem Johannis-Kloster, alwo die Viehwallen befindlich, meld den, und billige Preise und gutes Accommodement gewärtig seyn; Wie denn auch zu mehrerer Bequemlichkeit der Käufer Lustigheit die Hälfte an August v'Or in der Zahlung angenommen werden soll. Den 19ten October sollen in des Notarii Bourmies Logis zu Stettin, verschiedene gute Meubles, als: seiden Frauenkleider, Stelen, und mit Messing beschlagenes Heitzger, eine Commode, ein Spiegel, mit 6 Bildern, 2 Schänken, Tischen, 100 Paar weis auch greises Leinen, Kupfer, Zinn, Messing, einige Mathematische Instrumenten, ein sauberer Tubus, und verschiedenes Hautzgeräth, veractioniret werden. Liebhabere wollen sich des Morgens um 10r einfinden, und baar Geld in Sächsischen 8 Gr. oder 1 Gr. Rükke mitbringen.

Den 17ten October des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr sollen in des Notarii Bourmies Logis zu Stettin, verschiedene Theologische, Juristische, Philosophische, Medicinische und Historische Bücher veractioniret werden; Liebhabere wollen sich benannten Tages einfinden, und baar Geld als Sächsisch 8 Gr. oder 1 Gr. Rükke mitbringen.

By den Kaufmann Kleinling in der Schustroße sind folgende Sorten neuen Thee zu haben, als: sein grün oder Heelan Thee, Thee de Becko sein, Thee Congo sein, und recht sein Thee Bou, als les nach möglichen billigen Preys.

Da der bey dem Waisenamte auf den 14ten dieses, anberahmet gemessene 3te Termins Licitatione des Domatschöflichen Hauses, nicht abgerarter werden können; So wird selbiger auf den 14ten deses Waisenamtes angesetzt, alldann sich Liebhabere Nachmittags, um 2 Uhr auf dem Waisenamte einfinden können.

Es ist ein in der Unterstadt belegenes, zur Handlung und zum Brauen sehr bequem artiertes, mit gemöblten Kellern, Brauhauß, Remisen und guten Böden, wie auch mit Hofraum versehenes maßtes Haus, in vermietzen, oder aus freyer Hand zu verkaufen; Wer daw auf einer oder der andern Weise Belieben trägt, kann bey den Herrn Doctor Slog hiedah näherer Nachricht einziehen.

Es sollen in des Kaufmann Johann Friederich Eckelmanns in der Breitenstraße belegenen Hauses den 17ten October c. Nachmittags um 2 Uhr, allerhand gute Sachen, bestehend aus Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Kleidung und Hausgeräth per modum auctionis gegen bare Bezahlung in Sächsischen ein Drittelsfüden verkauft werden: So hierdurch bekannt gemacht wird.

Es sollen in des Kaufmann Johann Friederich Eckelmanns in der Breitenstraße belegenen Hauses den 17ten October c. Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Weine, rotze und weisse, Mosel, Rhodwin, wie auch etwas Drup, auch allerhand Gattung Weinlagen und Keller Geräthschaft, per modum auctionis verkauft werden, imgleichen ein Faß Weinslein und etwas Rothbade: Liebhaber können auch den Wein alle Dienstage und Donnerstage des Nachmittags um 3 Uhr in den Eckelmannschen Keller probiren; Die Bezahlung geschieht aber in Sächsischen ein Drittelsfüden.

16. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

In Rügenwalde soll ad instantiam derer Tiefenbäcker Erben, des seligen Bürgermeisters Tiefenbäcker in der Laugenstraße, ohnweit dem Steinthor belegene möbile Wohnhaus, mit dem dahinter befindlichem Garten, an den Reichbleibenden verkauft werden, und sind dazu Terminus Licitationis auf den 24ten August, 7ten und 21ten September angesetzt, an welchen es zu jedermanns Kauf, fall geschehelt wird, und können Kaufsüchtige sich in gedachten Terminis zu Nachhause einfinden, und ihren Both ad Protocolum gehn, da alldann der Höchstbietende des Zuschlages in gemächten.

In Schlame sollen aus des seligen Wrovisor Michaelis Lübberts Witwe Verlassenschaft folgende Aedern an den Reichbleibenden verkauft werden, als: 1.) ein Edelwand, zwischen Baumann Hing und Hermanns Witwe belegen, 2.) eine Kuhwiese, zwischen Frau Salzfactorin Lübbeden, und Hermann Hing, 3.) ein Voggenaal, zwischen Meister Köhler sen. und Baumann Schwolow, 4.) ein Stück hinter der faulen Brücke, zwischen Meister Wilden und Herr Hofrath Sirealis, 5.) ein Stück im kleinen Cump, nach der Diersdorffschen Scheide, zwischen Herr Wichmann und Herr Ententler Wäcker, 6.) ein Stück am Waldmühlendamm, zwischen Baumann Herzberg und Meister Denzin belegen. Wer von diesen Aedern einige zu erheben willens, derselbe kan sich in Termino den 5ten October auf dem Schlawischen Rathhause einfinden und darauf gehörig licitiren.

Aus des seligen Herrn Regiments-Feldscher Laubers Verlassenschaft sollen nachstehende Effecten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleider, Leinen, Betten, Porcellain, Gewürz und allerhand Kleinigkeiten, so alles sehr gut conditioniret, per modum auctionis, in Schlame, bey dem Herrn Stadt-Secretair Radtken, verkauft werden: Terminus Auctionis ist auf den 17ten October c. angesetzt, in welchem sich die Liebhaber an besagten Orte einfinden können, die erkandenen Stücke müssen aber sofort baar bezahlet werden.

In Damm ist ein legabiles Haus zu verkaufen, worinnen 5 Stuben, 3 Kammern, 3 abgetheilte Keller, 1 Stall auf 4 Pferde, 1 Wagen-Kemise, nebst einem dahinter belegenen Garten und 3 Morgen Pommerische Handwiesen; Liebhaber können sich dieserhalb daselbst, auf dem Rathhause melden, um nähere Nachricht zu erbitten.

17. Sachen so innerhalb Stettin verkauft worden.

Des Kürschner Zimmermanns Witus hat ihr in der Schulstraße zwischen den Herren Kaufmann Morius und Jüngesser Wianis belegenes Wohnhaus und Wiese, an ihrem Schollegatirohn den Bürger und Kürschner Christian August Bonek verkauft, und son selbiges in dem nächsten Reichstage bey einem lobsamten Stadtrichter hieselbst gerichtliche dem Käufer vor- und abgelassen werden; Welches Königlich-Beyordnung gemäß, einen jeden zu seiner Nachricht hiedurch befehde armachet wird.

18. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Tempelburg verkaufen 1.) Friederich Sattelbergs Erben, ihr in der Hayenstraße habendes Wohnhaus, an den Nachmacher Peter Filderich Hofmann für 70 Rthlr.; welches hiemit dem Publico zu wissen gefüget wird.

2.) Verkaufen Martin Krügers Erben, ihr in Hüter-Ort habendes Wohnhaus, an den Kochmacher Meister Matthias Hofmann für 20 Rthlr.; welches den Rechte gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

3.) Verkaufet Peter Beerhoden sein zweytes Haus, in der breiten Marktstraße belegen, an den ebenohls gewesenen Drabemischen Amis-Brauer Huse für 100 Rthlr.; welches nachrichtlich bekannt gemacht wird.

4.) Verkaufet der Bäcker-Gesell Michael Wolschom sein auf der Polnischen Werstadt habendes Haus, an den Bäcker Friderich Krall für 30 Rthlr.; welches dem Publico gleichfalls zur Nachricht diener.

5.) Verkaufet der Kretzmann Ludewig Schmidt, sein auf der Heinschen Werstadt habendes Haus, an den Brauer Fiderich Gründers für 49 Rthlr.; welches Königlich-Beyordnung nach bekannt gemacht wird.

6. Verkauf der Brauer Fiederich Grüneberg, sein in der Papenstraße, an der Ecke der Quers-
gasse, belegenes Haus, an den Bäcker-Gesellen Johann Michael Balschow für 100 Rthlr. welches
nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Zu Exception an der Keega verkauft Christian Kathz, Bürger und Amts-Meßker der Schuster,
Witwe, Dorothea Dorothea Maria, 95jährige Aelteste, ihr in der Langenstraße, zwischen Herrn Rates
Karlens Urnen, und des Crämers Hofens Erben, belegenes Haus, nebst einem Wohnstall und kleinem
Garten, an den Bürger und Schuster Meßker Havemann; Welches der Ordnung nach hiermit bekannte
gemacht wird.

19. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietzen.

Die Wohnungen auf dem Glends Hofe in der Fuderstraße belegen, sollen von Michaelis c. auf
6 Jahre vermietzt werden. Termin Licitationis sind auf den 7ten, 17ten und 27ten September c.
anderthalb; in welchen die Liebhabere Vormittags um 10 Uhr in des Sr. Johannis Klosters Kasten-
Kammer erscheinen, und gewärtigen können, daß denen Meißbiethenden die Wohnungen bis auf höhere
Approbation zugeschlagen werden sollen.

Es ist in einem gewissen Hause hieselbst eine Stube, Kammer und Küche auf Michaelis a. c. zu
vermietzen; Nähere Nachricht davon ist bey den Herrn Rath Weisen hieselbst in der Pelzerstraße wo
wend zu erfragen.

Da in des Schorksteinfeger Meister Bräunlich Wohnhaus in Stettin, auf dem Nöddenberge, die
ganze mittel Etage auch sich lebzig befindet, und darinnen 3 Stuben, 3 Kammern, Küche etc. sind;
Es werden Liebhabere erfuchen, sich bey dem Eigenthümer zu melden, die Logis besehen, und mit dem
selben zu accordiren.

20. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Da das Gut Lebenz, Rathsköllchen Amtsbezirks, in der Neumarkt, Schiewelbeinschen Creyses, so
hieher für 234 Rthlr. jährliche Pension verpachtet gewesen, auf Marien Verkündigung f. a. padulos wird,
und daher von Marien 1763. bis 1769. auf 6 nacheinander folgende Jahre anderweitig an den Meiß-
biethenden angethan werden solle; So wird solches nicht nur, sondern auch dem Publico bekannt ge-
macht, daß Termin Licitationis auf den 2ten, 23ten September, und insbesondere auf den 14ten October
c. c. präfixt worden, da denn in dieses Terminis die Liebhabere zu diesem Gut sich in Curia zu Schiedels
heim einzufinden, ihr Gebot thun können, und der Meißbiethende zu gewärtigen, daß in ultimo ihr es
reputes Gut bis auf allerhöchste Approbation zugeschlagen werden soll.

21. Sachen so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind vor einiger Zeit auf einem gewissen Adellichen Hinterpostnerschen Gute, folgende Sachen
diebischer Weise entwendet worden, als: 1.) ein goldener Ring, mit 6 Diamanten, 2.) ein dito mit einem
rothen Stein, 3.) ein dito mit denen Buchstaben L. A. G. 4.) ein dito mit denen Buchstaben D. E. R.
5.) 2 Ohrgehänge mit rothen und blauen Steinen, 6.) eine silberne Uhrkette, 7.) eine silberne Medaille,
8.) eine silberne Keffene Frauen-Waage mit starken silbernen Kressen besetzt, 9.) 24 Ceyloiten, 10.)
2 seidene Lächer. Wer nun hieron Nachricht zu geben wels, oder wenn diese Sachen jemanden zum
Verkauf gebracht werden, der belibbe solches gegen einen blügigen Recompens in dem Stettinschen Ko-
nigl. Post-Comtoir anzeigen.

22. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Nachdem in des Kaufmann Johann Friederich Edelmanns Vermögen Concurfus eröffnet, und
Credito Ediculis Creditorum erkannt; So citiren und laden wir Director und Assessores des Stadtes
nicht zu Allen Stettin gedachten Kaufmann Johann Friederich Edelmanns Creditores a dato innerhalb
12 Wochen in Termin den 20ten October, 17ten November und 17ten December c. a. Morgens um
9 Uhr in Unserm Gerichte coram Commissione zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig
zu justificiren sub pena preclusi. Es soll auch in primo Termino die Güte versucht werden, und die
erwanigten Debitores des Edelmanns werden hierdurch zugleich gewarnt, an denselben sub pena dopli
nichts zu bezahlen, sondern ihre Debita gerichtlich einzuliefern. Sigtatum Stettin in Judicio, den
16ten September 1762.

23. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Demnach der Leopoldsdorger Colonist Joachim Stettin, seine in dem absehn Gütze Busow bey
Anclam habende Windmühle und Haus zu verkaufen erschlossen. Hier auf aber verschiedene privilegirte
Forderungen haben, und daher solcher Verkauf gerichtlich vorgenommen werden wird, wovn Termin
auf

auf den 27ten September, 17ten und 25ten October c. anberahmet sind; so wird selches allen und zu den hiedurch bekant gemacht, mit der Aufgabe, daß ein jeder, welcher diese Mühe zu kaufen gedenket, oder auch sonst eine gegründete Ansprüche daran zu haben vermeinet, sich in gedachten Terminen, Wohergenus um 9 Uhr am dem adelichen Hofe einzufinden, erstere ihren Vorbehalt zu Protocollum geben, letztere aber ihre Forderungen gehörig liquidiren und juristischen und rechtlicher Auszug der Sache erwarren, im niedrigen solche mit placardiret, von diesen Grundstücken gänzlich abgewiesen seyn, und ihnen ein ewiges Schlüsselweigen auferlegt werden soll.

Da ad Mandatum E. Königlichen Hochpreilslichen Hofgerichtes zu Eodert, über des in Schwäme von ed. Gütern, welche in Schwäme und Rügenwalde assigret, ad liquidandum et deducendum in rationem auf den 28ten November a. c. in Rathhause citiret werden; so wird selches auch hienit bekant gemacht. Diejenigen Creditores aber, so sich in bezegten Termino nicht melden und ihre Forderung und Priorität verlaucnen, haben der Preclusion auf ewig zu gewärtten.

24. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

81 Rthlr. in August d. Or liegen bey der Dammischen Kirche zum Ausleihen parat; wer selbe benöthiget, und die gehörige Sicherheit zu bestellen vermögend, auch Consens des Königlichen Consistoriums betürcket, kan sich diersehalb in Damm bey dem Herrn Pastor Sprengel und Cammerer Rthlr. melden.

Es liegen 100 Rthlr. Sächsische ein Drittelsücken Mantzbergsche Kinder. Gelder zur Ausleihe parat; Wer solche zinsbar annehmen, und die gehörige Sicherheit bestellen kan, beliebe sich bey dem Kaufmann Friedrich Wausch als Vormunde dieser Kinder in Camln zu melden.

Es stehen zur zinsbaren sicheren Verköttigung 375 Rthlr. Sächsische Münze Johann Wischen des Dr. Gelder, in Bereitshaft; Weshalb Liebhabere sich in Jarman je ehe je lieber gerichtlich melden können.

Es stehen 2000 Rthlr. in Sächsischen ein Drittelsücken zur Ausleihe bereit; Wer solche benöthiget, in ganzen oder kleinen Theilen, und Sicherheit zu prästiren im Stande, kann sich bey dem Secretario Diesemer in Stettin melden, und weitere Nachricht erhalten.

Die Kirche zu Schönenmeyer hat 300 Rthlr. an Sächsischen ein Drittelsücken, wozu nächstens noch 200 Rthlr. beige werden können, auf gehörige Sicherheit auszugeben, und kann man sich diersehalb an den Prediger Hermas in Pehnil (per Stargard & Zachan) franco melden.

Es sollen 227 Rthlr. Preussische Münze zinsbar ausgethan werden. So jemand dieselbe gegen sichere Hypothek annehmen will, der kann sich bey dem Kammerer Meißer Schmidt in Stettin melden, und selches Geld bestimmen.

4 bis 500 Rthlr. Capital stehen bey dem Kaufmann Dreiß in Stettin zur Ausleihe parat; Wer solche benöthiget und gehörige Sicherheit stellen kann, beliebe sich zu melden.

200 Rthlr. Goudsche Kinder. Gelder an Sächsischen 8 Or. fügen werden auf Michaelis c. a. zur Ausleihe bereit seyn; Wer solche benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit stellen kann, beliebe sich in Camln bey dem Kaufmann Friedrich Wausch oder bey dem Schiffer Nehtal diersehalb zu melden.

25. Avertissements.

Es ist vor ohngefahr 3 Wochen der Fischer Friederich Wausch, aus dem Adelichen Dorf Niehörn, dem Herrn von Linden zugehörig, von denen Werbern Hochlöblich Alt-Stutterheimischen Regiments als Rekrut ausgedoten werden. Dessen Ehefrau hat sich mit Hinterlassung ihrer wenigen Effecten, als einigen Schweinen, Gänsen, Vögeln und etwas höthern Hausgeräth, gleichfalls retiriret. Da nun dieser Fischer Friederich Wausch seiner Herrschaft ein ansehnliches Schuldig geblieben; so wird derselbe hiedurch citiret, innerhalb 4 Wochen a dato sich entweder durch seine Ehefrau, oder sonst einen genugsam erwähltem einzufinden, und Liquidation zuzulassen, und die Herrschaft der Forderung halber zu bescheiden, widrigenfalls dessen Haftseligkeiten durch öffentliche Auction verkauft werden sollen, wozu eventualiter Terminus auf den 2ten October c. anberahmet, und Liebhabere nach Niehörn eingeladen werden. Niehörn, den 2ten September 1762.

Adeliches Gericht hieselbst.
Es wird hiedurch beandt gemacht, daß das Geschlecht Derer von der Ofen wegen des in Hintersommen im Ofen-Creis belegenen Gutes Cammerow, so ihnen der Vetter, Oberkammerant von Schlichting ad relictandum offeriret, auf den 28ten October c. durch gerichtliche Auktion zu Platze und Berlin, assigrete Edikales vorgeladen worden, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihrem Lehn- und Einlösungs-Recht künftig nicht weiter bedoret werden, sondern ihnen ein ewiges Schlüsselweigen auferlegt seyn soll. Sigtatum Stettin, den 2ten Julii 1762.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.
Zu Jacobshagen verkauft die Wittve Wibrechten ihr Haus und Hof, nebst Stallung und Garten, an den Weisbacher Meißer Heinen, um und für 127 Rthlr. zu Verablung des Kaufpreiti in der 6te October angezehlet; Wer eine Anforderung daran zu haben vermag, der hat sich im angezeigten Termino bey dazigen Magistrat zu Meldest.

Da die Annehmung derer Sächsischen neuen 2 Groschenstücke, mit der Jahrzahl 1762. welche nach Königlich Allerhöchsten Befehl überall im Lande courirren, auch bey Königlichem Casßen wie Schwelme angekommen werden sollen, von verschiedenen unter dem ungerathenen Vergeden, daß selbige geringhaltiger, als die Sächsischen 1 Groschenstücke vermeinet werden wollen, nach dem Urtheil des Königlich Münz-Directorii aber die gedachte 2 Groschenstücke in dem Maaße nützlich eben so gut, und nicht geringer, wie die reullrende Sächsische 1 Groschenstücke sind, und dabero auf Allerhöchsten Befehl überall im Handel und Wandel und denen Casßen vor soll angenommen, die Remittanten aber zu gebührender Strafe gezogen werden sollen; So wird dem Publico solches hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 27ten August 1762.

Königl. Preuss. Pommr. Kriegs- und Domainen-Cammer.
Dem Publico wird hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, daß der auf den 27ten Septembris e. einfallende Jahr-Markt zu Trentow an der Rega, aus begedenden Ursachen auf den 4ten October e. hinausgesetzt wird. Signatum Stettin, den 10ten Septembris 1762.

Königl. Preuss. Pommr. Krieges- und Domainen-Cammer.
Wenn jemand einen annoch guten Vratens-Bender, der im Rauchfang ausgegangen werden kann, zu verkaufen hat, dem wird der Herr Notarius Bourwieg in der grossen Dohmstraße wohnhaft, einen Käufer nachweisen können.

Da einer von denen Schau-Weistern auf dem hiesigen Schlacht-Hause sich von hier weg nach einem andern Orte begeben, und dabei dieser Dienst ledig worden, und hieselberum besetzt werden muß; So hat sich derjenige, zu diesem Dienst annehmen will, auf dem hiesigen Rathhause zu melden, und davon nähere Nachricht sodann einzuziehen. Alten Stettin, den 7ten Septembris 1762.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Zu Gollnow verkauft der Wollspinner Johann Friederich Kreese, seine Wollspinner-Wohnung, mit der Wiese, an den Wollspinner und dimitirten Dragoner von hochlöblichen Bayreuthischen Regiment, Johann Daniel Michel, um und für 50 Rthlr.; wer darüber was einzuwenden oder Ansprüche daran zu machen hat, muß sich vor oder in Termino der Vor- und Ablassung den 15ten October a. c. an gesührten Ort melden, oder der Preclusion genärtigen.

Es sind dem Justmann Michel Schulz aus Wargow vor 8 Tagen 2 Pferde, als 1 lichtbrauner Wallach von 5, und eine schwarzbraune Stute, so eine kleine Stirne vorm Kopf hat, von 6 Jahren, aus der Koppel weggenommen; Wer nun davon Nachricht zu geben, und dessen Aufenthalt anzugeben weiß, hat sich bey dem Eigenthümer derselben zu melden, und einen guten Recompens zu gewärtigen. Es verkauft zu Plate der Bürger Joachim Köler, sein von dem hiesigen Hutmacher Daniel Albrecht gekauft halbes Haus, vorm Stargardischen Thor, zwischen dem Raschmacher Meister Perksen und der Reichbach inne gelegen, an den Raschmacher-Gesellen Johann Perksen. Sollte nun jemand daran Anspruch zu haben vernehmen, muß sich in Zeit von dato an 14 Tagen bey dem Käufer oder Verkäufer melden, nachgehends keiner weiter gehört werden soll.

Es ist zu Greiffenberg in Hinterpommern der Baccalareus und Organist Herr Jacob Samuel Wenzke vor einigen Wochen verstorben. Weil nun derselbe einen Sohn hinterlassen, welcher abwesend, und man nicht erfahren kann, wo derselbe anzutreffen; So wird obgedachter Todesfall hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und der Sohn falls er noch am Leben, gerufen, daß er seiner Erbschaft wegen sein Interesse wahrnehmen, und sich persönlich oder schriftlich so eher je lieber hieselbst zu Rathhause melden möge. Greiffenberg, den 12ten Septembris 1762.

Bürgermeister und Rath.
Zu Polzin verkauft des verstorbenen Fleischer Hailenen Witwe, ihr Wohnhaus, in der Priesterstraße, zwischen den Schneider Durckow und des Fehler Sprenges Häuser inne gelegen, an den Los hat-Spinner Neubauer für 60 Rthlr. Sollte nun jemand sein, der eine Ansprache an dem Hause zu haben vernehmen, kan sich in Zeit von 14 Tagen beym Magistrat sub parva preloxi melden.

Nachdem der selbige Kaufmann Herr Christian Ludwig Schoppen hieselbst vor dessen Ableben eine Testamentsliche Disposition errichtet, welche den 12ten October e. im Sterbehause auf den Dornen vor sig zu Grauberg hiermit solches bekannt gemacht, sich in Termino entweder in Person oder durch Gevollmächtigte einzufinden, der Publication bezuzuziehen, oder zu gewärtigen, das demnoch in concorsationem mit der Publication verfahren werden wird.

Ein Frauennimmer, welche hieselbst bey einem Beamten aufm Lande die Wirthschaft geführt, kont auf Michaeli anffer Dleußen; Wer von Adel oder Beamten sich wieder als Wirthschafter in Dleußen zu haben verlanget, kan sich bey dem Advocat Henke in der kleinen Wollwedersstraße in Stettin melden.

Es ist jemand, der die Land-Wirthschaft und dabei die Jägeren, Gärtneren, auch Fischerey verkehret, und bereits einige Jahre Adeltiche Güter administrirt hat, verhanden, welcher sich wiederum als Wirthschafter-Schreiber engagiren will; Nähere Nachricht ist bey dem Herrn Registrari Secretario Laß in Stettin zu erhalten.

Zu Belgard verkauft des gewissen Bürger und Kürschner, seligen Johann Wolpharts Erben, ihre in der Herrkrasse, zwischen dem Schuster Klieben und Wlagen inne belegene Wohnhause, zum und für 80 Rthlr. an den Bürger und Schuster Johann Lorenz Jante, erb- und eigenthümlich; Welches hiedurch bekannt gemacht wird, damit dieselbe so etwan daran anstößt eine rechtmäßige Forderung haben solten, sich innerhalb 14 Tagen bey dortigen Stadtgerichte sub pena preclusi melden, und ihre Jura wahrnehmen können.

Da die Kaptschiffer, oder Meister-Knechte, als Christian Berndt, und Andreas Müller aus Spandau, Christian Leben aus Wriezen, Johann Witte, Christian Schumann und Friedrich Schölge aus Zebuditz von ihren Räbmen entlaufen, und selbige hier liegen lassen, so daß gedachte Gefässe aus Mangel der Mannschaft zu dem so pressantem Königlichem Magasin-Transport nach Schlessen nicht employet werden können. So werden Namens Seiner Königl. Majestät in Preussen, Unsers allergnädigsten Herrn, nicht nur die obbenannten Schiffer hiedurch citiret, sich längstens innerhalb 14 Tagen bey Ihren Räbmen selbst wieder einzufinden, oder zu gerätigen, daß sie nach Verlauf dieser Frist durch Willkürliche Commandes eingeholet, und mit Karrenstrafe belegt werden sollen. Die Magistrate und Gerichtliche Obrigkeiten derjenigen Orter, alwo diese ungehorsame, und gegen die Königl. Befehle widerpenstige Leute sich aufhalten, werden zugleich requiriret, sich ihrer Personen in bewährten, und selbige an die nächste Garnison abzuliefern, damit sie von einer Garnison zur andern transportiret, und zur wohlverdienten Bestrafung anders gebracht werden können; Wiederholentlich sie sich selbst Verantwortung zu ziehen werden. Die Eigenthümer der benannten Räbme, werden gleichmäßig erinnert, zu Verwahrung derselben sofort Anhalt zu machen, sonst man sich genöthiget sehen wird, selbige fremden Leuten zu übergeben, und ihnen sowohl den gewöhnlichen Antheil an Schiffen, als Knechtelohn, soobey auch den ganzen Verdienst der Räbme zuzuschlagen. S. gnatum Stettin, den 14ten September 1762.

Zu Gollnow verkauft der Schiffer-Gesell, Erien, sein halbes Haus an der hinter Wasser-Vorte, mit 10 mino den 29ten October a. c. als am Tage der Vor- und Ablaffung gehörigen Orts melden, oder der Präclusionen gerätigen.

Zu Hackenwalde verkauft der Holländer Peter Klus, sein halbes Holländer-Guth, an den Ausländer und Holländer Fuchs um und für 250 Rthlr.; wer ein Jus contradicent hat, muß sich in Zeit mino den 29ten October a. c. oder vorher vor der Gerichtlichen Obrigkeit in Gollnow melden, oder der Präclusionen gerätigen.

Zu Gollnow wird ein Schiffs-Beige verlangt; wer dazu Lust hat, kan sich daselbst einfinden, und sogleich den Dienst antreten.

In Termino preclusivo den 14ten October a. c. Vormittags, werden Interessentes in dem Absitzen des Bürgers Wilden, an den Herrn Senator Köhler für 130 Rthlr. verkauften halben Wohnhauses, am Perimenus, in Jarmin sub pena juris vorbehalten.

Da die hiesige Schlächtere nicht im Stande seyn, die Einwohner mit Fleisch hinlänglich zu versorgen; so ist nachgegeben worden, daß auch auswärtige Schlächtere von andern benachbarten Städten geschlachtetes Vieh zum Verkauf anders bringen können; welches also hiemit nachrichtlich bekannt gemacht wird. Alten Stettin, den 7ten September, 1762. Bürgermeisterey und Rath hieselbst.

Es hat zu Stettin der Müller Meister Johann Gotthilf Frobart, seine vor Stettin auf dem 11ten Tornep unter des St. Johannis Klosters Jurisdiction belegene Windmühle, die Neue a. 1700, samt deren Mühlensperden und Wagen, an den Müller Meister Christian Friederich um und für 2000 Rthlr. nemlich 600 Rthlr. in Preussischen, und 1400 Rthlr. in Schessischen Silber-Gelde verkauft; Wer hiernieder was einzuwenden hat, kan sich den 14ten October, Vormittags um 11 Uhr in des St. Johannis Klosters Ratsen-Kammer melden, in widrigen den Käufer die erteilte Mühle gerichtlich vor- und abgelassen, und niemand weiter gehört werden wird.

Die St. Gertrauden Kirche zu Stettin auf der Laßadie, hat ihr 2tes Haus, an der Pfarrwohnung gelegen, an den Böttcher Meister Johann Hermann Hoppert verkauft; Und da besagtes Haus im Reichstage nach Michaelis den 6ten October a. h. dem loblichen Laßadischen Gerichte vor- und abgelaufen werden soll; So wird solches hiemit bekannt gemacht.

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 8ten bis den 15ten Sept. 1762.
 Joh. Christ. Koppin, dessen Schiff junge Kobias, von Memel mit Roggen.
 Christ. Darmer, ein Gallias, von Riga mit Hafer.
 Heint. Rablos, ein Gallioz, von Riga mit Gerste.
 Joh. Schwoger, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Zallig.

Christ. Korteibether, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Zallig.
 Joh. Wagnus, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Hafer.
 Joh. Telschow, eine Jagd, von Schwienemünde mit Hafer.
 Pet. Wd. ding, dessen Schiff Hoppert, von Königsberg mit Roggen.
 Christ. Zander, dessen Schiff Dorothea, von Schwienemünde mit Hafer.

Nils Hommer, dessen Schiff Johann, von Schries-
nemünde mit Roggen.
Mich. Kautz, dessen Schiff Catharina, von Schries-
nemünde mit Hafer.
Joh. Cronem, ein Voth, von Uckermünde mit
Stein.
Jac. Pet. Seides, ein Gallioth, von Petersburg mit
Salz.
Dav. Keoll, dessen Schiff Friederica, von Königs-
berg mit Recuten.
Adamus Asmussen, eine Jacht, von Copenhagen mit
Butter und Käse.
Christ. Jürgensen, dessen Schiff 4 Geschwister, von
Aresbøping mit Toback.
Maazs Krüger, eine Jacht, von Copenhagen mit
Wallaß.
Carl Gustav Mäurenberg, dessen Schiff die Einige
keit, von Riga mit Hafer.
Christ. Bartels, eine Jacht, von Wollgast mit Eisen.
Hans Pohlmann, dessen Schiff Anna Margaretha,
von Wemel mit Hafer.
Eras. Hoffmann, ein Gallioth, von Petersburg mit
Jachten.
Friedr. Mickner, dessen Schiff Jacob, von Schwie-
nemünde mit Getreide.
Carl Friedr. Nagel, dessen Schiff die Einigkeit, von
Wemel mit Roggen.
Dan. Jencke, ein Seegelvoth, von Schwienemünde
mit Roggen.
Heinr. Bendi, dessen Schiff Fortuna, von Schwie-
nemünde mit Hafer.
Joh. Sievert, dessen Schiff Johann, von Schwie-
nemünde mit Hafer.
Jac. Bösen, eine Kuff, von Petersburg mit Salz.
Wolff. Janßen Meyer, eine Schmach, von Copenhagen
mit Stückguth.
Christ. Rüdtschaff, dessen Schiff Johann, von
Schwienemünde mit Hafer.
Andr. Wedersin, eine Jacht, von Copenhagen ledig.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 15ten Sept. 1762.

Leopold Honsen, ein Voth, nach Wollgast mit
Brennholz.
Jte Hln. Böcker, dessen Schiff 3 Geschwister, nach
Amsterdam mit Valen.
Arend Meyer, dessen Schiff junge Robin, nach Am-
sterdam mit Sparrin.
Joh. Storks, dessen Schiff 2 Gebrüder, nach Am-
sterdam mit Balken.
Heinr. Kumpin, dessen Schiff Johann, nach Ro-
stock mit Wallaß.
Wart. Schinde, dessen Schiff Maria, nach Schwie-
nemünde ledig.
Christ. Kohn, eine Jacht, nach Schwienemünde
ledig.
Mich. Stein, eine Jacht, nach Schwienemünde ledig.

Pet. Falck, dessen Schiff Christina Margaretha, nach
Danzig mit Glas.
Heinr. Coers, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach
König berg mit Wallaß.
Mar. Züblke, dessen Schiff die Hoffnung, nach
Schwienemünde ledig.
Andr. Melchert, dessen Schiff Catharina, nach
Schwienemünde ledig.
Joh. Hors, eine Jacht, nach Schwienemünde mit
Wendts.
Christoph Pius, dessen Schiff Maria, nach Stral-
sund mit Sparrin und Brennholz.
Carl Kallinbein, ein Voth, nach Schwienem. ledig.
Wolt. Wondelkow, eine Jacht, nach Anclam mit
Hering.
Joh. Wagemühl, dessen Schiff Anna Maria, nach
Copenhagen mit Schiffholz.
Dan. Klüh, dessen Schiff Dorothea, nach Schwie-
nemünde ledig.
Ernst Ostreich, ein Gallioth, nach London mit Wies-
penhäde.
Heinr. Weyer, dessen Schiff 3 Gebrüder, nach
Schwienemünde ledig.
Nicolaiß Elaaßen, dessen Schiff 2 Gebrüder, nach
Schwienemünde ledig.
Sonack Eorensen Bokum, dessen Schiff Margas-
ritha Maria, nach Copenh. mit Eichen Planken.
Joh. Schwager, dessen Schiff Maria, nach Schwie-
nemünde ledig.
Mich. Steckling, dessen Schiff Maria, nach Stral-
sund mit Brennholz.
Joh. Jeack. Bartel, dessen Schiff die Einigkeit,
nach Wollgast ledig.
Pet. Christ. Dins, eine Jacht, nach Schwienemünde
ledig.
Joh. Felschow, eine Jacht, nach Schwienem. ledig.
Christ. Zander, dessen Schiff Dorothea, nach Schwie-
nem. ude ledig.
Pet. Berckor, dessen Schiff die Hoffnung, nach
Schwienemünde ledig.
Joh. Rahmuf, dessen Schiff Catharina, nach Schwie-
nemünde mit Salz.
Jac. Albertsen, dessen Schiff Elisabeth Maria, nach
Bergen mit Roggen.
Pet. Widling, dessen Schiff die Hofnung, nach
Carlsron ledig.

Am Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1ten bis den 15ten Sept. 1762.

	Mispel Scheffel	
Weizen	13.	22.
Roggen		14.
Berke	6.	1.
Waltz		
Hafer		2.
Erisen		1.
Buchweizen		
Summa	20.	16.

26. Wollgast

26. Wollen- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom roten bis den 16ten September, 1762.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Haufen, der Winsp.
Anklam	2 R. 12 S.	120 R.	53 R.	72 R.	—	—	120 R.	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bierenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cöslin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöslin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fresenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gartz	10 R.	104 R.	80 R.	54 R.	80 R.	52 R.	84 R.	60 R.	10 R.
Gollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifenberg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greifenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	96 R.	88 R.	56 R.	—	—	—	—	12 R.
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaßes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasswald	9 R.	120 R.	96 R.	84 R.	84 R.	48 R.	120 R.	48 R.	12 R.
Pencun	—	96 b. 98 R.	78 b. 81 R.	56 b. 60 R.	84 b. 86 R.	42 b. 43 R.	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Porch	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rahelbuck	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	86 R.	77 R.	50 b. 59 R.	—	—	—	—	—
Stargard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	—	95 b. 98 R.	78 b. 81 R.	56 b. 60 R.	84 b. 86 R.	42 b. 43 R.	—	—	—
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	108 R.	75 R.	58 R.	—	—	—	—	26 R.
Schwiemenünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, V. Pom.	—	141 R.	120 R.	84 R.	100 R.	—	—	—	—
Treptow, W. Pom.	—	144 R.	96 R.	72 R.	84 R.	48 R.	108 R.	—	14 R.
Ufermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulfedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.